

Geschäftsanbahnung |

Bauwirtschaft | Spanien

Ergebnisbericht

Datum 24.11.-28.11.2025

Durchgeführt von Deutsche Handelskammer für Spanien (AHK Spanien)

Projektpartner

- Deutsche Botschaft in Spanien
- Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB)
- Spanischer Verband der Bauträger und Bauunternehmer (APCE)
- i-bau architects
- Nationaler Verband der Händler für Keramik und Baumaterialien (ANDIMAC)
- Sulitze Muñoz Arquitectos
- Europäisches Institut für Innovation und technologische Entwicklung (IEI)
- Arditécnica Arquitectura e Ingeniería
- Spanische Technologieplattform für Bauwesen (PTEC)

Fachpartner / Referierende

- Valerie Möhring, Deutsche Botschaft in Spanien
- Johannes Kreißig, DGNB
- Alfredo Díaz-Araque, APCE
- Javier Armbruster, i-bau architects
- Sebastián Molinero, ANDIMAC
- Holger Sulitze, Sulitze Muñoz Arquitectos
- Luis de Pereda, IEI
- Manuel Molins, Arditécnica Arquitectura e Ingeniería
- Juan Jesús Muñoz, PTEC

Teilnehmende deutsche Unternehmen

An dem Programm nahmen insgesamt dreizehn deutsche Unternehmen aus dem Bereich nachhaltiges und effizientes Bauen teil. Ihre Lösungen deckten ein breites Spektrum ab: nachhaltige Baustoffe, textile und nichtmetallische Bewehrungen, ökologische Dämmstoffe, Fenster- und Fassadentechnologien, modulare Raumlösungen, Innenraumsanierung, Energie- und Gebäudetechnik, intelligente Belüftung und Abdichtung von Aufzugsschächten sowie Bau- und ESG-Projektmanagement.

Gemeinsam repräsentieren die Unternehmen zentrale Zukunftsthemen der Branche, darunter Energieeffizienz, Dekarbonisierung, Kreislaufwirtschaft, Ressourcenschonung und digitale Planungsmethoden (BIM).

Zielgruppe in Spanien

Die Zielgruppe umfasste Architektur- und Ingenieurbüros, Bauunternehmen und Projektentwickler, die mit BIM, nachhaltigen Baukonzepten und innovativer Gebäudetechnik arbeiten. Zudem wurden Spezialisten für Sanierung sowie Vertriebs- und Handelspartner für Baustoffe, Bauelemente, Fenster und Türen angesprochen.

	Darüber hinaus wurden Verbände, Cluster und Innovationsplattformen gezielt angesprochen
Informationen zum Ablauf (Programm, Themen, ggf. besuchte Städte/Regionen)	- 29.10.25: Zielmarktwebinar - 24.11.25: Begrüßungsbriefing mit den Teilnehmenden der Geschäftsanbahnungsreise - 25.11.25: Gruppenbesichtigung durch die Stadtverwaltung von Madrid, „Stadtentwicklungs- und Infrastrukturprojekte“ - 26.11.25: Deutsch-Spanische Präsentationsveranstaltung „Nachhaltiges und effizientes Bauen“ und B2B-Gespräche - 27.11.25: Gruppenbesichtigung „Crea Madrid Nuevo Norte“
Highlights, Ergebnisse, Ausblick	Fachveranstaltung: - 26 Teilnehmende / 8 Fachreferierende - Individuelle Kurzvorträge der 12 deutschen Teilnehmenden zur „Nachhaltiges und effizientes Bauen Innovative Lösungen: Materialien, Technologien und Infrastrukturen“ - Fachvorträge: „Einführung in den Deutschen Bausektor“ (DGNB), „Bilanz zwischen Nachhaltigkeit und Bezahlbarkeit: Herausforderung für den spanischen Projektentwicklersektor“ (APCE), „Die professionelle Distribution in der Entwicklung des Baustoffhandels“ (ANDIMAC), „Die Rolle technologischer Innovation in der städtischen Energiewende“ (IEI) sowie „Auf dem Weg zu einem nachhaltigeren Bauwesen. Herausforderungen und Hindernisse“ (PTEC) - Drei Diskussionsrunden zu den Themen: „Materialien“, „Technologien“ und „Infrastrukturen“ Geschäftspartnervermittlung: - Es fanden 49 B2B-Gespräche statt, 11 weitere stehen noch online aus. Insgesamt nahmen 13 spanische Unternehmen, zwei Institutionen und ein Forschungszentrum teil. Fazit: Die Geschäftsanbahnungsreise hat bestätigt, dass der spanische Markt Interesse an deutschen Lösungen im Bereich Bauwirtschaft zeigt und in den nächsten Jahren gewichtige Potenziale für deutsche Unternehmen bietet. Insgesamt fanden 49 Gespräche statt; während einige deutsche Teilnehmende diese als zielführend und vielversprechend bewerteten, äußerten andere, dass die Resonanz ihrer jeweiligen Zielgruppen geringer war als erwartet. Auf der Präsentationsveranstaltung sowie bei den zwei Gruppenbesichtigungen nutzten die Teilnehmenden intensiv die Gelegenheit zum fachlichen Austausch. Es wurden zum Teil Kooperationsprojekte eingeleitet; mehrere Unternehmen planen, die aufgenommenen Kontakte weiterzuführen, während andere die Ergebnisse zur Entwicklung zukünftiger Marktbearbeitungsstrategien nutzen.
Link zur Zielmarktanalyse	www.gtai.de/mep-zma

Bilder der Veranstaltung:



Kontakt Durchführer:

Durchführer: AHK Spanien

Ansprechperson: Markus Kemper

E-Mail-Adresse: markus.kemper@ahk.es

Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie



MITTELSTAND
GLOBAL
MARKTERSCHLIESSUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU

Das Markterschließungsprogramm wird im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie umgesetzt von:



GERMANY
TRADE & INVEST